

## Zusammenhalt statt Spaltung

Neujahrsempfang der Kreisgrünen in Syke mit Katja Keul und Viola von Cramon-Taubadel



Sprach auf dem Neujahrsempfang der Grünen in Syke: Europaabgeordnete Viola von Cramon Taubadel  
Foto: Grüne

**Syke** – Beim Neujahrsempfang des Kreisverbandes Diepholz, Bündnis 90 /Die Grünen im „Gleis 1“ in Syke genossen grüne Mitglieder aus dem Kreisverband und ihre Gäste aus benachbarten Kreisverbänden, Politiker aus den Parlamenten Europas, des Bundes und des Landes, sowie Bürgermeister aus dem Landkreis und der Landrat des Kreises Diepholz ein bereicherndes Zusammentreffen.

Die Eröffnungsreden wurden für den KV-Vorstand von Vera Rebecca Sukkau und für den OV-Syke von Gerhard Thiel gehalten. „Sie und alle folgenden Redner begrüßten ganz ausdrücklich den großen Protest gegen die AfD und für Demokratie und Vielfalt“, schreibt Kreisgeschäftsführerin Sünje Siercks in einer Mitteilung.

Gerhard Thiel forderte unter anderem eine gute Zusammenarbeit auch über Ländergrenzen hinweg und erwähnte beispielhaft den Verkehrsverbund.

Landrat Cord Bockhop rief zu einer hohen Wahlbeteiligung bei der Europa-Wahl auf. Des Weiteren thematisierte er wichtige Themen des Landkreises: Krankenhaus, Breitband, Moorschutz und Förderung des Nahverkehrs.

Für den Landtag sprach die zuständige Abgeordnete Tanja Meyer. Sie stellte das bisher Erreichte in den Vordergrund: Gerade das neue Klimagesetz in 2023 sei wegweisend, ebenso die geschlechtergerechte Gesundheitsfürsorge. Auch in der Klimafolgenanpassung seien Verordnungen erlassen worden.

Als zuständige Abgeordnete aus dem Bundestag sprach Katja Keul über die Arbeit im Bundestag und erwähnte, dass Politik davon lebe, dass man sich einbringe. Auch sei in der Koalition im Bundestag viel erreicht worden. Sie erwähnte die letzten Winter, „in denen niemand auch ohne russisches Gas frieren musste“. Weiter heißt es: „Der Ausbau der erneuerbaren Energien wurde mit Rekordzahlen deutlich vorangebracht. Der Anteil Kohlestrom ist deutlich zurückgegangen.“ Keul forderte: „Lasst uns die Republik nicht schlechtreden, spricht von unseren Erfolgen! Nicht Spaltung bringt uns weiter, sondern der Zusammenhalt gewinnt!“

Die Europaabgeordnete Viola von Cramon-Taubadel ging auf den Zusammenhalt anderer autokratischer Staaten und deren Angst vor Demokratie, und auf die mögliche Unterstützung hiesiger Nationalisten ein. Der Wunsch der AfD und BSW nach Nationalstaatlichkeit würde Massenarbeitslosigkeit und den Zusammenbruch des Wirtschaftssystems bedeuten. „Gerade die gemeinsame Rechtsordnung über Würde und Menschenrechte müsste Bestand haben“, wird von Cameron-Taubadel zitiert. Sie hob die besondere Bedeutung dieser Europawahl hervor und warb ebenfalls für eine hohe Wahlbeteiligung.